



Marsch ungeheuer, daß es den Israeliten auch unmöglich gewesen sey, auf der Flucht vier deutsche Meilen in vier Stunden zurück zu legen? Keinen Beweis, sondern nur einen Versuch zum Beweise, der doch sehr schlecht gerathen ist, macht der gelehrtscheinende Deiste. Die Hebräer, sagt er uns, hielten eine Ordnung im Ziehen, daß Stamm vor Stamm nach einander zog. Welche Hebräer? und zu welcher Zeit hielten sie diese Ordnung? Daß Moses diese Ordnung im Ziehen schon in Egypten beobachtet habe, davon sagt dieser Heerführer selbst kein Wort. Daß unter den Israeliten Hauptleute über 1000, über 100, über 50, ja gar über 10 gewesen sind, als sie aus Egypten zogen, hat auch nicht den geringsten Schein der Wahrscheinlichkeit. Es ist offenbahr, daß die Männer, welche unter Israel über 1000, über 100, über 50, über 10 gesetzt waren, erst angestellt, erst von des Jethro Klugheit empfohlen sind, 2 B. Mos. 18, 18:26. als die Israeliten schon Monate in Arabien zugebracht hatten. Auch waren dieselben Männer zu Richtern ernannt, nicht zu Hauptleuten oder Führern des Kriegesvolks. Jedoch, der Wiß des gelehrtscheinenden Deisten, weis eine Anordnung, die in Arabien gemacht ist, in Egypten zu versetzen; und sie drey Monate älter zu machen als sie ist. Nicht glücklicher ist er mit den folgenden Werken seines Scharffsinns. Er beschreibet uns die fliehenden Israeliten, als eine in die Länge gedehnte Karavane, die zehn Mann hoch, in 300000 Gliedern marschiret. Nach seinem Plan, muß nun diese Karavane, weil ein Glied nothwendig auf das andere warten muß, ein Wagen auf

auf